

BAULEITUNG DER ZUKUNFT

Wie kann die Beschäftigungsfähigkeit von Baustellen-Führungskräften erhalten werden?

29. JANUAR 2014

Handwerkskammer Düsseldorf

PROGRAMM

11:00 – 11:10 Uhr

Begrüßung

Uwe Loß, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

Dr. Marc Schietinger, Hans-Böckler-Stiftung

11:10 – 11:30 Uhr

Belastungen in der modernen Arbeitswelt – Herausforderungen und Chancen für Führungskräfte

Prof. Dr. Kerstin Jürgens

11:30 – 12:15 Uhr

Wandel der Bauleitung – Chancen und Risiken

Round Table mit Bauleitern und Polieren

Moderation: Prof. Dr. Syben

12:15 – 13:00 Uhr

Fünf Säulen zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von Baustellen-Führungskräften

Prof. Dr.-Ing. Helmus mit

Dr. Jacob (Wolff & Müller)

Daniel Hölscher (Hölscher Bauunternehmen)

13:00 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 – 16:00 Uhr

Open Space zu den Themen:

- Folgen des kommunikativen Overkills
- Motivation und Bindung von Beschäftigten
- Verbesserte Organisationsabläufe

ab 16:00 Uhr

Get Together mit Imbiss

Die Tätigkeiten in der Bauleitung sind geprägt durch

- Vielfalt der unterschiedlichen Anforderungen
- raschen Wechsel der Tätigkeiten
- hohe Verantwortung für Menschen wie auch für Sachwerte
- starken Termindruck
- Bewältigung unvorhergesehener Ereignisse
- „Sandwichposition“, d.h. den Ausgleich von unterschiedlichen Interessen.

Die erfolgreiche Bewältigung dieser Situation durch die Bauleitung gehört zu den wichtigsten Aufgaben im Bauunternehmen, denn sie besitzt eine Schlüssel-funktion für Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutz auf der Baustelle sowie für Produktivität, Qualität, Termintreue und das wirtschaftliche Ergebnis der Firma.



KONGRESS

BAULEITUNG DER ZUKUNFT

Wie kann die Beschäftigungsfähigkeit von Baustellen-Führungskräften erhalten werden?

ANMELDUNG

bitte bis zum 13. Januar 2014

Hans-Böckler-Stiftung
Katharina Jakoby
Tel. +49 (0)211/7778-124
katharina-jakoby@boeckler.de

29. JANUAR 2014, 11:00 – 16:00 Uhr

Handwerkskammer Düsseldorf

Georg-Schulhoff-Platz 1

40221 Düsseldorf-Bilk

ICH NEHME AM KONGRESS „BAULEITUNG IM WANDEL“ TEIL:



und per Fax an:
+49 (0)211 7778-4-124

oder



Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten der Verpflegung während der Veranstaltung übernimmt der Veranstalter. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von Baustellen-Führungskräften



Das Projekt „Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von Baustellen-Führungskräften“, kurz EBBFü, ist ein gemeinsames Projekt der Bergischen Universität Wuppertal, des Berufsförderungswerkes der Bauindustrie NRW e.V., der conpara Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH sowie den Bau-gewerblichen Verbänden Nordrhein (Assoziierter Partner). Die Laufzeit beträgt 27 Monate, sie endet am 31.03.2014.

Im Rahmen des Projektes wurden quantitative und qualitative Befragungen durchgeführt, die die aktuelle Situation in der Bauleitung widerspiegeln. Darauf aufbauend wurden fünf Säulen definiert, deren Umsetzung zu einer langfristigen Entlastung der Baustellen-Führungskräfte führen soll. Diese sind im Pentagon der Bauleitung dargestellt.

- Personalentwicklung/-management
- Organisationsentwicklung
- Weiterbildung
- Mentoring
- Assistenzmodell

Praxisrelevante Handlungshilfen mit Checklisten, eine App zur Schnittstellen- und Prozessoptimierung sowie ein Tool zum Weiterbildungsmanagement sind die Ergebnisse des Projektes. Diese werden nach der finalen Phase des Projektes zum freien Download allen Unternehmen der Bauwirtschaft zur Verfügung stehen.

Ziel war und ist, die Arbeitsplatzsituation von Baustellen-Führungskräften zu verbessern, die wirtschaftliche Lage der KMUs zu stärken und zu einer Verringerung des Nachwuchskräftemangels beizutragen.

Bauleitung im Wandel

Die Bauleitung hat entscheidenden Einfluss auf den Erfolg der Produktion in der Bauwirtschaft und damit auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Sicherheit der Arbeitsplätze am Bau. Gegenstand einer wissenschaftlichen Untersuchung war die Bauleitung jedoch zuletzt vor 25 Jahren. Wie aber arbeitet die Bauleitung heute? Gibt es neue Formen der Arbeit, eine neue Arbeitsteilung und neue Formen der Kooperation? Gibt es neue Rahmenbedingungen, neue Verantwortlichkeiten, neue Anforderungen an die Kompetenz? Welcher Wandel hat seitdem stattgefunden? Und wie wird die Bauleitung morgen und übermorgen arbeiten?

Diese Fragen wurden in dem Forschungsprojekt „Bauleitung im Wandel“ des BAQ Forschungsinstituts, Bremen, mit Förderung durch die Hans-Böckler-Stiftung von Februar 2012 bis Januar 2014 behandelt. In 15 Fallstudien wurden unterschiedliche Formen von Bauleitung untersucht: vom Einfamilienhaus über eine Nutzfahrzeughalle bis zu einer U-Bahn-Baustelle. Befragt wurden Bauleiter und Poliere, sowie Oberbauleiter, Arbeitsvorbereiter, Abrechner und Kalkulatoren; unter den Befragten waren auch etliche Bauingenieurinnen. Die Untersuchung wurde in Kooperation mit den Bauindustrieverbänden Bremen-Niedersachsen und Hessen-Thüringen sowie mit der IG Bauen-Agrar-Umwelt durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen den großen Wert der Erfahrung für die Arbeit in der Bauleitung, aber auch den beherrschenden, positiven wie negativen Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnologie auf die Arbeit der Bauleitung, Veränderungen in der Arbeitszeitgestaltung sowie neue Formen der Arbeitsteilung zwischen Bauleiter und Polier.

